

Optimismus am Ostseestrand: Wird die Tourismussaison doch noch gut?

Ein Blick auf die Tourismussaison in Mecklenburg-Vorpommern: Massenansturm oder Flaute? Weitendorf gibt Einblicke in die aktuelle Lage.

Die Auswirkungen des Tourismus auf Mecklenburg-Vorpommern sind in den letzten Wochen spürbar gestiegen, wobei die regionale Wirtschaft sowohl von positiven als auch negativen Aspekten betroffen ist. Dies zeigt sich insbesondere an der Küste und den Seen, wo eine erfreuliche Nachfrage vorherrscht, jedoch auch Herausforderungen bestehen. Tobias Weitendorf, der Geschäftsführer des Landestourismusverbandes, äußerte sich dazu, dass die Situation am 13. Juli 2023 keinesfalls als durchweg positiv eingestuft werden könne.

Zahlen und Erwartungen im Tourismus

Trotz wetterbedingt überfüllter Strände, wie kürzlich geschehen, bleibt die Einschätzung des Tourismusverbandes realistisch. Weitendorf erklärt, dass die touristische Situation insgesamt hinter den Erwartungen zurückbleibe, auch wenn warme Wochenenden den Menschen einen Anreiz bieten, die Strände zu besuchen. Diese temporären Besucherströme verändern jedoch nicht die langfristige Lage des Tourismus.

Herausforderungen an beliebten Stränden

Die Überfüllung an den Stränden ist nicht neu, da viele Besucher gezielt zu lebhaften Orten fahren. Weitendorf betont, dass eine gewisse Enge am Strand mittlerweile dazugehört. Um die

Touristenströme besser zu steuern, werden Maßnahmen wie digitale Strandampeln in Betracht gezogen. Diese Systeme sollen den Besuchern helfen, zu entscheiden, ob sich ein Ausflug zu einem möglicherweise überfüllten Strand lohnt, was auch in der heutigen Zeit mit den verfügbaren Apps viel einfacher kommuniziert werden kann.

Ein Blick auf die Inlandstouristen

Im Landesinneren zeigen sich positive Tendenzen. Insbesondere in Freibädern und an Seen ist das Besucheraufkommen gestiegen, oft durch Touristen aus größeren Städten wie Berlin und Hamburg. Dennoch bleibt die Besucherzahl in diesen Regionen hinter den Werten an der Ostsee zurück.

Ein unerwarteter Interesse an Auslandsreisen

Ein weiteres interessantes Phänomen zeigt sich bei den Reisenden: Trotz extremer Temperaturen in beliebten Urlaubsländern wie Griechenland und Kroatien bleibt das Interesse an diesen Zielen ungebrochen. Weitendorf stellt fest, dass die Besucherzahlen in diesen Regionen sogar zunehmen. Dies bedeutet, dass die Ostsee aufgrund des günstigen Klimas weiterhin eine attraktive Option für Touristen bleibt.

Prognosen für die Zukunft

Die Aussichten für die restliche Saison zeigen sich lichtblickend, da die Sommerferien in Westdeutschland nun begonnen haben. Weitendorf ist optimistisch, dass dies die Besucherzahlen erhöhen wird. Dennoch warnt er vor einer allgemeinen „Konsumzurückhaltung“, die sich auch auf die Dauer und Art der Reisen auswirken kann. Trotz dieser Bedenken zeigt sich, dass die Auslastung an Urlaubszielen bereits besser ist als vor zwei Wochen.

In den kommenden Wochen wird sich zeigen, wie sich die Tourismusbranche letztendlich entwickelt. Weitendorfs Appell an die Attraktivität der regionalen Angebote könnte dabei der entscheidende Faktor für einen erfolgreichen Sommer sein. Letztendlich bleiben jedoch die endgültigen Zahlen und eine umfassende Bilanz abzuwarten.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de